

Förderung des Umweltbewusstseins in den ASEAN-Staaten

Vertretung
Indonesien



Die HSS unterstützt das ASEAN-Sekretariat bei den Bemühungen, die Umweltstandards in den Staaten Südostasiens durch Aufklärungs- und Bildungsmaßnahmen nachhaltig zu erhöhen. Die gemeinsamen Ziele im Umweltbereich werden durch den ASCC (ASEAN Socio-Cultural Community) Blueprint 2025 vorgegeben.

HERAUSFORDERUNGEN

Seit 1977 unterstützt die Gemeinschaft Südostasiatischer Staaten (ASEAN) die Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsstaaten im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Die



Gruppendiskussion beim 10. ASEAN +3 Leadership Forum in Yogyakarta im Oktober 2017

Koordination der Zusammenarbeit auf mitgliedsstaatlicher Ebene liegt beim ASEAN-Sekretariat in Jakarta. Von dort werden die sieben ASEAN-Arbeitsgruppen im Umweltbereich gesteuert. Das ASEAN-Sekretariat gibt zudem wichtige Impulse für die regelmäßig stattfindenden Seminare und Konferenzen. Auf der Ebene der ASEAN Umweltminister wurden seit 2002 zahlreiche Abkommen im Bereich des Umweltschutzes beschlossen.

Trotz einiger Erfolge gibt es weiterhin Defizite bei der Umsetzung gemeinsamer Umweltpolitiken. Die Verträge auf

ASEAN Ebene sind für die Mitgliedsstaaten nicht bindend und es gibt keine Sanktions- und Durchsetzungsmechanismen. Alle Vereinbarungen müssen daher auf nationaler Ebene konkretisiert werden, was oftmals nicht (oder nur unzureichend) geschieht. Eine weitere Herausforderung ist die große Heterogenität innerhalb ASEAN. So ist das Hochtechnologieland Singapur ebenso Mitglied wie strukturchwache Staaten mit erhöhtem Entwicklungsbedarf (insb. Kambodscha, Laos, Myanmar, Vietnam), deren Umweltschutzstandards in der Regel sehr niedrig sind. Ein weiteres Problem ist, dass Umweltschutz insgesamt nicht im Fokus der ASEAN-Mitgliedsstaaten steht und auf eine wesentlich geringere Resonanz als z.B. die wirtschaftliche und kulturelle Kooperation stößt. Oftmals erhalten wirtschaftliche Erwägungen den Vorrang vor Umweltschutz.

Die HSS ist ein verlässlicher und langjähriger Partner der Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Umweltbildung in ASEAN.

Dr. Raman Letchumanan, ehemaliger Leiter der Arbeitsgruppen zu Fragen des Umweltschutzes im ASEAN-Sekretariat



Delegierte einer ASEAN-Arbeitsgruppe zu nachhaltiger Produktion und nachhaltigem Konsum auf Bali

LÖSUNGSANSÄTZE

ASEAN hat die Zielvorstellungen im Umweltbereich, die bis zum Jahr 2025 erreicht werden sollen, im sogenannten ASEAN Socio-Cultural Community Blueprint niedergeschrieben. Im Bereich der Umweltbildung beinhaltet das Konzept die Implementierung des bestehenden Aktionsplans zur Umwelterziehung. Hierbei hilft die Hanns Seidel Stiftung. Das ASEAN-Sekretariat hat, mit Unterstützung der Hanns-Seidel-Stiftung, verschiedene Initiativen ins Leben gerufen, welche zu einem verbesserten Umweltbewusstsein beitragen sollen. So werden regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt, die sich an Schüler und junge Menschen richten um deren Umweltbewusstsein zu fördern. Die Hanns-Seidel-Stiftung unterstützt z.B. die Verleihung des Eco School Awards. Hierbei werden Musterschulen mit einem auf Umwelterziehung ausgerichteten Curriculum ausgezeichnet. Ökologische Themen finden an diesen Schulen im Lehrplan besondere Beachtung und auch praktische Übungen fließen in den Unterricht ein. Daneben setzt die Hanns-Seidel-Stiftung auf die Unterstützung von Jugend-Umweltinitiativen und ASEAN-typischen Leadership Foren. Ziel ist es, eine nachhaltige Lebensweise junger Menschen im ASEAN-Raum zu fördern.

Darüber hinaus besteht ein enges Netzwerk mit weiteren Organisationen, die im Umweltbildungsbereich tätig sind, so z.B. mit der United Nations Universität in Tokyo und der Tongji Universität in Shanghai. Deren Expertise wird von der Hanns-Seidel-Stiftung in den ASEAN-Umweltdialog eingespeist und die regionale Politikgestaltung im Umweltbereich dadurch gefördert.

Beabsichtigt ist, die Vorteile nachhaltiger und ressourcenschonender Umweltpolitik zu verdeutlichen. Dadurch entsteht idealerweise zugleich ein höheres Umweltbewusstsein bei jungen Menschen im ASEAN Raum. Erhöhtes Umweltbewusstsein führt zu verbessertem umweltpolitischem Handeln der Mitgliedsstaaten und zu einem stärkeren Fokus auf Nachhaltigkeit.

WIRKUNGEN

Die Hanns-Seidel-Stiftung hat als Partner des ASEAN-Sekretariats wichtige Initiativen mit Wirkung im gesamten ASEAN Raum unterstützt, so z.B. die Neugestaltung der Richtlinien für Eco School Awards und die Reform des ASEAN-Programms zu nachhaltigem Konsum und Produktion. Die Unterstützung des ASEAN-Sekretariats führt auf Ebene der Mitgliedsstaaten zu einem Harmonisierungseffekt. Positive Veränderungen beim Umweltschutz werden in allen zehn Mitgliedstaaten gleichzeitig gefördert. Sichtbarer Erfolg sind z.B. die in den ASEAN-Arbeitsgruppen angeregte Ausarbeitung von Umwelttrainingsmodulen an Schulen in den Mitgliedsstaaten. Ein erhöhtes Umweltbewusstsein ist auch bei Entscheidungsträgern festzustellen. Durch die regelmäßige Teilnahme an Konferenzen und Workshops der Hanns-Seidel-Stiftung werden Mitarbeiter der Umweltministerien für Probleme im Umweltbereich sensibilisiert. Die Delegierten in den ASEAN-Arbeitsgruppen befürworten so z.B. die Idee, dass regionale umwelt- und klimapolitische Vereinbarungen direkt in nationale Programme eingebunden werden sollen. Die gemeinsam mit dem ASEAN-Sekretariat erarbeiteten Initiativen zeigen also positive Folgen, die sich letztlich in einem höheren Umweltbewusstsein niederschlagen. ■

UNSER PARTNER



ASEAN-Sekretariat

Weiterführende Informationen:

@ indonesia@hss.de
www.hss.de/indonesien



Mehr Factsheets
finden Sie hier.

Impressum:

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. 089/1258-0 | E-Mail: info@hss.de | Online: www.hss.de
Vorsitzende: Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D.
Generalsekretär: Dr. Peter Witterauf
Leiterin des IIZ: Dr. Susanne Luther (V.i.S.d.P.)
Leiter PRÖ / Publikationen: Hubertus Klingsbögl
Kontakt: iiz@hss.de | Stand: 03/2018